

# ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND

Körperschaft des öffentlichen Rechts

## Pressemitteilung

Berlin, 28. Juni 2010

### **Knobloch fordert sofortige Freilassung von Gilad Shalit**

Die Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland, Dr. h. c. Charlotte Knobloch, fordert die sofortige und bedingungslose Freilassung des israelischen Soldaten Gilad Shalit.

Shalit war am Morgen des 25. Juni 2006 von militanten Terroristen der Hamas auf souverän-israelischem Territorium gekidnappt worden.

Die Terroristen drangen durch einen selbstgegrabenen Tunnel von Gaza aus in ein israelisches Militärcamp ein. Dort töteten sie zwei Soldaten der israelischen Armee, verletzten vier weitere und verschleppten den heute 24-jährigen Gilad Shalit. Er erlitt bei dem Gefecht eine Schulterverletzung und brach sich die linke Hand und den rechten Zeigefinger. Das war vor 1461 Tagen.

Im Gegenzug für die Freiheit von Gilad Shalit fordert die Hamas, die sich bis heute weigert, das Existenzrecht Israels anzuerkennen, die Entlassung von 1.000 palästinensischen Strafgefangenen aus israelischen Gefängnissen. Mit seiner Entführung und der politischen Instrumentalisierung des jungen Israelis demonstriert die Hamas einmal mehr ihre Unmenschlichkeit.

Am 25. Juni 2010 waren es vier Jahre, die Shalit ohne jeden Kontakt zur Außenwelt an einem unbekanntem Ort als Geisel der Hamas festgehalten wird. Sein Leid, das Leid seiner Familie, seiner Kameraden und seiner Freunde wächst von Tag zu Tag. Zumal die terroristische Hamas kaum Beweise dafür liefert, dass Shalit noch lebt.

In der langen Zeit seiner Gefangenschaft haben die vom Iran unterstützten Machthaber im Gazastreifen dem Internationalen Roten Kreuz bislang nicht erlaubt, Shalit zu besuchen. Auch jegliche Kontaktaufnahme zu seiner Familie wurde dem israelischen Soldaten bislang verweigert. Dieses Vorgehen missachtet sämtliche Grundsätze der Genfer Konvention.

Gilad Shalit wird am 28. August dieses Jahres 24 Jahre alt – vermutlich sein fünfter Geburtstag in den Händen der Hamas statt in den Armen seiner Mutter.

---

#### **Ihr Ansprechpartner:**

Aaron Buck  
Pressereferent der Präsidentin  
Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern K.d.ö.R.  
St.-Jakobs-Platz 18  
80331 München

Tel. +49 (0)89 20 24 00 -116  
E-Mail [aaron.buck@ikg-m.de](mailto:aaron.buck@ikg-m.de)